



Wohnung

Position

Tür 27

Titel

Ausgrenzung

Leitwort

nett und art!g

Team

Andreas Hofmann

Jürgen Krailler

gen von Künstlerhaus-Mitgliedern stattfinden. Diese Tür musste während unserer Ausstellung ebenfalls geschlossen bleiben. Es sah dann komisch aus, dass diese Tür nicht als Manifest genutzt wurde, ich wurde deshalb von mehreren Menschen angesprochen, einmal vehement auch von Karin Christof. Gut, sagte ich, dann nehme ich die Tür und mache aus ihr meinen Ausstellungsbeitrag. Sie bleibe, wunschgemäß, geschlossen. Sie bekomme bloß den üblichen Werktext, statt einer Nummer das Attribut die Letzte Tür und den Namen »Le Barbe bleu (Blaubart)«, schließlich sei vor allem ich für die eventuellen architektonischen Grässlichkeiten, die hier in den Türen passierten, verantwortlich, und ich lasse mir das Haar und den Bart blau färben, sagte ich spaßeshalber. Wo?, fragte

Der eigene Garten, seine Grenze und sein Grenzübergang. Neben dem Nachbarns Garten, davor die Öffentlichkeit, rundherum nicht der eigene Garten. Das Unkraut im Garten nimmt überhand und verbreitet sich über die Nachbarschaft. Die Leute aus der Siedlung reden über, aber nicht mehr mit uns. Ab und zu blicken wir noch durch die Astlöcher im Zaun. Die Gartentür bleibt die unbenutzte Schnittstelle zur Außenwelt.

Mitarbeit

Clemens Bauer
Maximilian Katolnig

Material

Pressspanplatte,
Farbe, Signalbänder,
Kinderspielbälle

Sponsoring

Künstlerhaus
Errichtungsges.m.b.H.
(Zaun und Gartentor)